



## Vorschau

Donnerstag, 10. Juli 2014

## Kofelgschroa

Zwischen bayerischer Volksmusik und moderner Popmusik

## So finden Sie zu uns



## Südbayerische Wohn- und Werkstätten für Blinde und Sehbehinderte gGmbH

Roßtalerweg 2 · 81549 München

Reservierung: (089) 693 46-212 (AB)



[www.sww-muenchen.de](http://www.sww-muenchen.de)



## Die SWW

In der SWW leben und arbeiten blinde und sehbehinderte junge Erwachsene. Zusätzliche Behinderungen erlauben ihnen nicht, ein Leben ohne ständige Hilfe zu führen.

## Wohnen

Unser Wohnbereich mit 115 Plätzen bietet alle Voraussetzungen für ein harmonisches Zusammenleben in Wohngruppen.

## Werkstatt Manufaktur

Nach einer zweijährigen Ausbildung stehen den behinderten Mitarbeitern Arbeitsplätze in der Daten- und Aktenvernichtung, Konfektionierung, Weberei und Keramik zur Verfügung. Bewohner mit stärkeren Einschränkungen werden in einer Förderstätte beschäftigt.

## Werkstatt Kultur

Seit nunmehr 10 Jahren trifft sich im Casino ein kulturinteressiertes Publikum zum gemeinsamen Genuss und Gespräch. Die Künstler schätzen die besondere Atmosphäre und unser ständig wachsendes Stammpublikum erfreut sich an der großen Bandbreite des Programms.

Fotos: Dieter Schnöpl, [www.schmoepf.eu](http://www.schmoepf.eu), Reiner Pfisterer, Thomas Schwarz

[www.sww-muenchen.de](http://www.sww-muenchen.de)

## Figurenkabarett

# Josef Pretterer

Donnerstag

**26. Juni 2014**

**19.30 Uhr**

Eintritt: 10,- Euro



**Werkstatt Kultur**  
Am Roßtalerweg

Roßtalerweg 2  
81549 München



## Josef Pretterer

und die Faszination des Puppenspiels konnte unser Publikum bereits 2010 bei einem umjubelten Auftritt kennenlernen: Pretterer schlüpft mit beiden Armen in seine lebensgroßen Puppen, spricht, und ist doch nicht anwesend. Er spielt ein magisch groteskes Figurenkabarett zum Lachen und Zähneknirschen.

### Leben und Wirken

Die Kölner Fachhochschule für Kunst und Design verließ der Künstler, Figurenspieler und Kabarettist 1969 im Fach *Illustration* als Meisterschüler. In Kolumbien Gastdozent an der Akademie der Künste in Bogotá. Zurück in Deutschland machte sich Pretterer 1976 als Illustrator selbstständig. Er arbeitete an Trickfilmen und Bildergeschichten für die Fernsehsender WDR, NDR, BR und Deutsche Welle. Hier schuf er Geschöpfe für Sendungen wie *Sesamstraße*, *Die Sendung mit der Maus*, *Janoschs Traumstunde*. Seit 1980 illustriert er Comics für Bücher und Zeitschriften wie *Stern*, *Bunte*, *Fernweh*, *Leben & erziehen*,



*Convenience Shop*. Das Cartoon-Buch *Mich grennts in meinen Reiseschuhen* (1984) verrät seine Lust zum Reisen und die Neugier auf andere Länder.

Anfang der 90er-Jahre entdeckte Pretterer seine Leidenschaft zum Kabarett. Der damalige Karikaturist erkannte, dass er mit selbstgebauten Figuren viel besser kommunizieren konnte. Seither ist er in Theatern, auf Messen und Tagungen unterwegs. Seine Figuren erweckt Pretterer auf der Bühne zum Leben, indem er sie mit speziellen Eigenarten und charakteristischen Dialekten ausstattet. Während der Vorstellungen schlüpft der Künstler laufend in die unterschiedlichsten Rollen.

### Improvisation & Selbstironie

Es gibt aber weder Drehbuch noch Notizen. „Noch funktioniert die Festplatte zwischen meinen Ohren. Würde ich alles aufschreiben, ginge die Spontaneität verloren“. Umso erstaunlicher, dass er immer mit verschiedenen Programmen gleichzeitig auf Tour geht. „Wenn ich anfangs, sie durcheinander zu schmeißen, dann weiß ich, dass es Zeit ist aufzuhören“, verspricht er lächelnd

und zeigt, dass er auch zu Selbstironie fähig ist. Auf seinen Reisen beobachtet er mit lebhaftem Interesse die Convenience-Szene an Bahnhöfen und Kiosken und holt sich hier manche Inspiration (auch für seine Cartoons). Was sein zwei- und dreidimensionales Werk auszeichnet, sind neben dem handwerklichen Geschick die treffende Zuspitzung der Figuren und der Wortwitz, der stets auch ans „Eingemachte“ geht.

### Das Programm

Ein Ehepaar im Pflegeheim. Das Warten auf den Tod. Angesichts einer ungewissen Zukunft im Jenseits blicken die beiden Alten zurück auf ihr Leben und erinnern sich. Personen und Gegenstände tauchen auf, werden lebendig und verschwinden wieder. Pretterer spielt *Herzversagen*: Da kommt Leben in die Bude.

Es erscheinen: Pater Gottfried, ein ratloser Priester, ein randvoller Bierkrug. Heinz, ein wehmütiger Totengräber, zwei blanke Knochen, Gerda von Schwanensee, eine harmoniesüchtige Therapeutin, Adi & Bella, zwei deutsche Schäferhunde und noch viele andere schräge Typen.